

«Wir müssen Etiketten aufwerten – Standard will heute keiner mehr!»

Die neue VSOP 850 mit zehn Offset-Druckwerken, einem Flexowerk und automatischen Rollenwechslern ermöglicht NovaPrint im norddeutschen Oldenburg nicht nur eine grössere Vielfalt im Etiketten-Markt. Dank der stufenlos formatvariablen Rollenoffset-Druckmaschine von Müller Martini kann das Traditionsunternehmen sein Produktportfolio auch erweitern und neue Geschäftsfelder erschliessen – zum Beispiel in Kartondruck.

1 Ingo Pauw (Mitte), Technischer Geschäftsführer bei NovaPrint: «Wir stellen auch im Bereich der Getränke-Etiketten einen Trend weg vom Tiefdruck hin zum Offsetdruck fest». Links Marco Berg (Produktionsleiter Druck bei NovaPrint), rechts Volker Röhr (Produktmanager Druckmaschinen und Verkauf Deutschland bei Müller Martini).

2 Die neue VSOP 850 mit zehn Farben eröffnet NovaPrint neue Marktchancen.

3 Denn dank der Sleeve-Technologie lassen sich die stufenlos formatvariablen Druckformate bei der VSOP einfach auswechseln, ohne dass komplette Einschübe ausgetauscht werden müssen.

4 Die automatischen Rollenwechsler sorgen bei der neuen VSOP 850 von NovaPrint für einen unterbrechungsfreien Druck und bringt damit eine Produktivitätssteigerung von 15 Prozent.

► Die Dimensionen sind beeindruckend: 60 Millionen Etiketten druckt NovaPrint im UV-Offset – und zwar täglich! Zu 95 Prozent sind diese für den Getränkesektor und vorwiegend für Kunden in Deutschland, darunter zahlreiche Top-Brands, bestimmt. Ob Shrink Sleeves, In-Mould-Etiketten, Roll-on-Shrink-on, Cut & Stack-Etiketten, Peel-off-Etiketten, Nassleimetiketten, Selbstklebetiketten, Papier- und Kunststoffbänderolen – die 1956 als Druckerei Gerken gegründete und seit 2001 zur Bagel-Gruppe gehörende NovaPrint spielt auf der gesamten Etiketten-Klaviatur.

Der Bereich Verpackungsdruck der Bagel-Gruppe umfasst Firmen in Deutschland und Skandinavien. Neben dem Etikettendruck werden flexible Verpackungen für die Lebensmittelindustrie gefertigt. Dafür stehen sowohl der Rollenoffset wie

auch der Tiefdruck und Flexodruck zur Verfügung. Mit rund 50 Millionen Euro Umsatz und mehr als 300 Mitarbeitern ist die Label Group ein wichtiges Standbein des inhabergeführten Familienunternehmens Bagel, das seit über 200 Jahren im Verlags- und Druckereiwesen tätig ist.

Trend von Tief- zu Offsetdruck

Dafür steht im 8000 m² grossen Produktionswerk in Oldenburg neben einer 2007 in Betrieb genommenen Rollenoffset-Druckmaschine VSOP 850 seit sechs Monaten auch eine neue VSOP 850 von Müller Martini im Einsatz. «Wir stellen auch im Bereich der Getränke-Etiketten einen Trend weg vom Tiefdruck hin zum Offsetdruck fest», sagt Ingo Pauw, Technischer Geschäftsführer bei NovaPrint. «Denn wegen der zunehmenden Sortenvielfalt und saisonalen Verkaufsaktionen sinken die Auflagen



kontinuierlich. Aktuell sind wir bei 35000 Laufmeter pro Job, aber diese Zahl wird in Zukunft weiter runter gehen.»

Geringere Druckformkosten

Dass die VSOP 850 schnell und dank geringerer Druckformkosten günstig auf neue Jobs umgerüstet werden kann, ist der eine Grund, warum NovaPrint im vergangenen Februar die neue Rollenoffset-Druckmaschine von Müller Martini in Betrieb genommen hat. Denn dank der Sleeve-Technologie lassen sich die stufenlos formatvariablen Druckformate einfach auswechseln. Dies führt zu einer wesentlich grösseren Flexibilität bei Sujetänderungen und hat keinen Einsatz teurer Tiefdruckzylinder zur Folge.

Ein zweites Argument für die Neuinvestition war, so Ingo Pauw, «dass wir aus Sicherheitsgründen eine Backup-Maschine brauchten. Denn die Terminfenster sind so eng geworden, dass wir uns keinen Maschinenausfall leisten können.»

Höhere Veredelung

Die neue VSOP 850, deren Inbetriebnahme durch das Remote-System mit direktem Draht ins Werk von Müller Martini wesentlich erleichtert wurde, dient jedoch nicht nur als Backup, sondern sie eröffnet



NovaPrint auch neue Möglichkeiten und neue Märkte. Zwar werden auf ihr im Prinzip die gleichen Produkte gedruckt wie auf dem sieben Jahre älteren VSOP-Modell mit acht Farben und Lackwerk. Doch die Konfiguration der neuen Druckmaschine mit zehn Offset-Druckwerken (von denen zwei auf Flexo umgestellt werden können) sowie einem reinen Flexo-Druckwerk für Lack, Deckweiss, Gold- und Silberfarben hat bereits dazu geführt, dass NovaPrint auch im etablierten Getränkemarkt neue Aufträge für höher veredelte Etiketten akquirieren konnte.

Wir müssen die Etiketten aufwerten, denn Standard will heute keiner mehr!», kommentiert Ingo Pauw die steigenden Ansprüche seiner Kunden, die mit immer aufwändigeren Verpackungen am Point of Sale um die Aufmerksamkeit der Konsumenten buhlen.

Aufbruch in neue Märkte

Der Aufbruch in neue Marktsegmente dokumentiert sich nicht nur in der höheren

Variabilität im Etikettendruck auf diversen Folienarten, die bis zu 30 µm dünn sind. NovaPrint, die in Oldenburg auch drei Bogenoffsetmaschinen für Etikettendruck einsetzt, fertigt auf der neuen VSOP 850 auch bereits Aufträge im Kartondruck mit 250 g/m².

Wir sind mit der neuen Druckmaschine definitiv vielfältiger geworden und können uns im Kampf gegen Tief- und Flexodrucker verstärkt auch Richtung Verpackungsdruck orientieren», sagt Ingo Pauw. «So können wir mit neuen Produkten einen besseren Ausgleich durchs ganze Jahr hindurch schaffen, weil wir für Getränkeetiketten im Sommer Hochsaison haben.»

Unterbrechungsfreie Produktion

Beim Einstieg in den Flexiblen Verpackungsdruck kommt der 110 Mitarbeiter beschäftigenden NovaPrint, die in Oldenburg über eine firmeneigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung und ein eigenes Analyzelabor verfügt, entgegen, dass die neue VSOP mit automatischen Rollen-



5

5 Dank der Spektralfarbmessung erreichen die Bediener der VSOP 850 eine konstante Farbqualität und -konsistenz (im Bild Maschinenführer Andreas Engelken).

6 Hinter den acht Offset-Druckwerken verfügt die neue VSOP 850 von NovaPrint über zwei kombinierbare Offset-/Flexo-Druckwerke und ein reines Flexo-Druckwerk für Lack, Deckweiss, Gold- und Silberfarben.



6

VSOP ohnehin einfacher geworden ist. So können wir die wachsenden Kundenanforderungen noch besser erfüllen, und wir setzen dieses Argument denn auch proaktiv im Verkauf ein.»

www.novaprint-oldenburg.de

wechslern von Martin Automatic ausgestattet ist. Denn Kartonrollen haben von Natur aus wesentlich weniger Laufmeter als Folienrollen und müssen entsprechend häufiger gewechselt werden.

Die automatische Ab- und Aufrollung spielt ihre Vorteile im Sinne eines reibungslosen Inline-Prozesses aber auch bei Long-Run-Jobs für Folienetiketten aus. So fallen für Druckaufträge mit 100 000 Laufmetern zehn Rollenwechsel an. «Der unterbrechungsfreie Druck bringt uns», so Ingo Pauw, «neben markanten Makulatureinsparungen eine Produktivitätssteigerung von gut 15 Prozent.» Die oft mit verschiedenen Etiketten gleichzeitig im Kombinationsdruck produzierten Rollen werden danach in bis zu 18 Einzelrollen geschnitten.

Höhere Farbqualität als Verkaufsargument

Gestiegen ist laut dem Technischen Geschäftsführer bei der neuen VSOP ausser der Automatisierung auch die Qualität. «Die Spektralfarbmessung als Bestandteil des neuen BST-Q-Centers ist für unsere Maschinenführer ein wichtiges Hilfsmittel zum Erreichen einer konstanten Farbqualität und -konsistenz, denn sie erleichtert die Kontrolle während der Produktion wesentlich – zumal die Bedienung der neuen

VSOP: einfacher Wechsel der Druckformate

Abrollung oder automatischer Rollenwechsler, mehrere Druckwerke für Prozess- und Sonderfarben, Flexo- und/oder Tiefdruckwerke für Deckweiss, Lack oder Metallfarben, Aufrollung oder automatischer Rollenwechsler – der Rollenoffset ermöglicht die vielfältigsten Inline-Druckverfahren. Müller Martini führt all diese Prozesse bei hohen Produktionsgeschwindigkeiten und perfekter Druckqualität im Rollenoffset-Kombinationsdruck mit der VSOP zusammen. Dank des Baukasten-Prinzips können Drucker die VSOP optimal gemäss ihren Bedürfnissen konfigurieren und später einfach erweitern, wenn sie ihr Produktportfolio erweitern und neue Geschäftsfelder erschliessen.

Kombi-Systeme mit Integration verschiedener Drucktechnologien sind für Etiketten aus zwei Gründen besonders wichtig. Zum einen verpacken die Nahrungsmittelhersteller ihre Produkte immer attraktiver, um wegen der riesigen Auswahl am Regal den Konsumenten aufzufallen. Zum andern führen besondere Verkaufspromotionen, eine grössere Variantenvielfalt und verschiedene Sprachversionen dazu, dass die Auflagen immer kleiner werden. Deshalb muss die Druckmaschine schnell auf

neue Jobs umgerüstet werden. Dank der Sleeve-Technologie von Müller Martini lassen sich die stufenlos formatvariablen Druckformate einfach auswechseln, ohne dass komplette Einschübe ausgetauscht werden müssen.

Der Trend im Etikettendruck geht zudem hin zu immer dünneren Materialien – und für diese ist der Rollenoffset prädestiniert. Liegt beim Bogenoffset die Grenze beispielsweise für die In-Mould-Produktion mit OPP bei 50 µm, kann beim Rollenoffset mit deutlicher weniger µm gedruckt werden. Damit spielt der Rollenoffset seine Vorteile auch bezüglich geringeren Materialverbrauchs aus, was wiederum Kosteneinsparungen mit sich bringt.



Lesen Sie bitte oben stehenden QR-Code ein, und sehen Sie die VSOP von Müller Martini live im Einsatz.